

Presse

Presseaussendung zum Thema Welternährungstag

15.10.14

Welternährungstag - Steinbichler: Gewinn gier führt zu Hunger in der Dritten Welt

Palmöl aus dem Regenwald landet in Blockheizwerken, Waschmittel, Kosmetika und in Lebensmittelerersatzstoffen

"Unsere Gesellschaft trägt mit ihrer Lebensweise wesentlich zum Welthunger bei. Um die Dividenden der Konzerne und Supermärkte zu sichern, importieren rücksichtslose Geschäftemacher Lebensmittel aus aller Welt; Geflügel, Teiglinge, Kürbiskerne, Reis usw. kommen immer öfters aus China, und werden als regionales Produkt unseren Konsumenten vermarktet", erinnert Team Stronach Agrarsprecher anlässlich des morgigen Welternährungstages. Doch "diese grenzenlose Gewinn gier führt zu Hunger in der Dritten Welt, Zerstörung der Regenwälder, Belastung der Umwelt, des Klimas und der Gesundheit!", warnt Steinbichler.

Ähnlich sei die Situation bei Futtermitteln: "Rund 500.000 Tonnen Gensoja werden aus dem Regenwald importiert", erinnert der Team Stronach Mandatar. Noch schlimmer sei die Importsteigerung bei Palmöl aus dem Regenwald, das immer öfter auf Grund seiner Preiswürdigkeit zum Verheizen in Blockheizwerken, als Zusatz zu Waschmittel, Kosmetika und als Grundstoff für diverse Lebensmittelerersatzstoffe Verwendung findet.

"Durch diese Entwicklung ist die Lebensmittelsicherheit in Österreich längst nicht mehr gegeben, durch kurzfristiges Preisdumping werden zudem auch die heimische wertvolle bäuerliche Landwirtschaft und wertvolle kleinbäuerlichen Betriebe zerstört", warnt Steinbichler. Dies führe zur Ausdünnung des ländlichen Raumes, und führe zum Verlust von tausenden Arbeitsplätzen. Das vom Team Stronach eingebrachte Qualitätsgütesiegelgesetz sieht Steinbichler als "einen ersten Schritt, die Nachvollziehbarkeit der Herkunft von Lebensmittel sicher zu stellen!"

[<- Zurück zu: Presse](#)

© IG-Fleisch